

FÖRDERER DER BIERKULTUR E.V. - DARMSTADT
85521 Riemerling, den 24.02.2005

Mitgliederversammlung
MV 1/2004

PROTOKOLL

der 37. Mitgliederversammlung am Sonntag, 26.12.2004

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Darmstadt, Wolfskehlstr. 116

Teilnehmer: Vorstandsmitglieder
Wolfgang Engelhardt
Jessika Neuschitzer

Sonstige Mitglieder
Kurt Neuschitzer
Kurt Schork
Peter C. Gall
Gerhard Mirsberger

Gäste
Thomas

Tagesordnungspunkte

- TOP 1: Grüßworte des ersten Vorsitzenden
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 36. Mitgliederversammlung
- TOP 3: Zusammenfassung Vereinsausflug 2004
- TOP 4: Vereinsausflug 2005
- TOP 5: Bericht über das Geschäftsjahr 2004
- TOP 6: Verschiedenes

Nichtanwesende Mitglieder

Reinhart Bopp
Margarita Köbler
Dr. Hans-Joachim Köbler
Michael Weigmann
Franz-Josef Bierbrauer
Reinhard Mirsberger
Peter Gruber
Claus Mundschau
Manfred Schuster

TOP 1: Grußworte des ersten Vorsitzenden

Nach einer in gewohnter Weise kurzen Begrüßungsrede vor den heute recht spärlich erschienenen Mitgliedern und Gästen und dem Wunsch nach Glück und Gesundheit im neuen Jahr für sämtliche Mitglieder und deren Familien sowie für alle sonstigen Freunde und Gönner des Vereins eröffnete der erste Vorsitzende Wolfgang Engelhardt mit den traditionellen Worten "wir haben jetzt kurz vor acht, also fange mer aa, PROST!" den ebenfalls traditionellen Weihnachts-Biertest.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 36. MV

Das Protokoll MV 1/2003 (36. MV) wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3: Zusammenfassung Vereinsausflug 2004

Der Vereinsausflug des Jahres 2004 nach Besancon in der Burgundischen Pforte (Hôtel du Nord) war bereits der 27. Ausflug (!) in unserer Vereinsgeschichte.

Die malerisch am Nordwestrand des Jura in einer Schlinge des Doubs gelegene alte Stadt Besancon, Hauptstadt des Département Doubs sowie Sitz einer Universität und eines Erzbischofs, ist Mittelpunkt der Uhrenindustrie des französischen Juragebietes. Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert wird in Besancon auch Kunstseide („Rayon“) hergestellt.

Am späten Nachmittag des Fronleichnam-Feiertages (Donnerstag, 10. Juni 2004) trafen nach und nach die Mitglieder im Hôtel du Nord in der Rue Moncey 8-10 ein. Dies war ein recht komplizierter Prozess, da das Hotel mitten in der Fußgänger-Zone liegt und man nur zu bestimmten Zeiten mit dem Auto vorfahren konnte. Außerdem lag die zugehörige Garage einige Straßen-Ecken weiter entfernt – in einem etwas wirren und engen Einbahnstraßen-/Fußgänger-System. Schließlich konnten wir unseren – nach der langen Fahrt verdienten – kleinen Stadtspaziergang durch die sehenswerte Altstadt antreten und uns gemütlich in einem schattigen Plätzchen der Kneipe „Brasserie du Palais“ am „Place du 8 Septembre“ ein Grimbergen gönnen. Nach einigen Problemen, für unsere Gruppe ein Lokal zum Abendessen zu finden, kamen wir dann im „La Maison Toulouse“ unter (wegen der niedrigen Deckenbalken mussten wir hier etwas auf unsere Köpfe aufpassen....).

Das Wetter am Morgen des zweiten Tages (Freitag, 11. Juni 2004) war nicht so gut: ziemlich regnerisch. Dennoch machten wir uns nach dem gemütlichen Frühstück zu einem weiteren kleinen Altstadtbummel auf und entschieden uns dann für einen kurzen Frühschoppen in der Kneipe „Brasserie du Palais“. Anschließend verbrachten wir noch eine Viertelstunde in der Garage des Hotels und hörten etwas Stevie Ray Vaughan. Nach dem Mittagessen bei einem Italiener wurde das Wetter dann besser und wir konnten unsere geplante Sightseeing-Bootsfahrt auf der Doubs-Schleife mit einer Tunneldurchfahrt auf der Rückfahrt antreten (Schleusenwärter Reinhart Bopp). Am

späten Nachmittag unternahmen wir dann noch einen Ausflug auf die berühmte Citadelle de Besancon. Dies ist eine riesige Wehranlage, die zwischen 1668 und 1711 erbaut wurde und sich heute noch mit etwa 11 ha. Fläche hoch über der Stadt befindet. Neben der Besichtigung vieler alter Gebäude und Burggräben kann man auch noch einen zoologischen Garten, ein Klimatorium, ein Insektarium, ein Aquarium und mehrere Museen besuchen. Außerdem hat man wunderschöne Ausblicke auf die Stadt Besancon mit der Doubs-Schleife und die umliegende Landschaft. Nach den ganzen Anstrengungen und einer kurzen Erholungspause im Hotel fanden wir uns dann schließlich im Restaurant „Le Poker“ zu einem sehr guten Abendessen und zu einem gemütlichen Ausklang des Tages ein.

Am dritten Tag (Samstag, 12. Juni 2004) stand nach dem Frühstück die Besichtigung der „Grotte d'Osselle“ auf dem Programm, einer Tropfsteinhöhle etwa 20 km südwestlich von Besancon. Diese Höhle gehört zu den schönsten unterirdischen Anlagen in Frankreich. Besonders attraktiv sind die Vielfalt der Formen und die Schönheit der Stalagmiten, die durch ihre prächtigen Farben beeindrucken (einige ihrer Namen: die Apostel, der Marmor, das Walzwerk, das Chaos, die Kreuzung, der Tonklumpen, die Bären, der Fluß, die Brücke, See der Säulen, ...). Ihren Ruhm verdankt diese Höhle auch den Schätzen aus der Vorgeschichte. Die weitere Fahrt führte uns dann zu der „Saline Royale“ nahe dem Ort Arc-et-Senans. Architektonisch ist diese Anlage, die teilweise auf dem Plan einer Idealstadt von Claude-Nicolas Ledoux basiert, sehr interessant. Äußerst beeindruckend waren auch die unzähligen künstlerischen Darstellungen und Aktivitäten innerhalb dieser Anlage. Die Themen einiger kunstvoll angelegter Gärten waren z.B.: Les Bosquets de Verre, Bricole, Ratatouille, Némo, Blanc, Grotesque, Kinya Maruyama, Arbre de la Tentation, Narcisse, Caméléon, Labyrinthe, Indigo. Da sich so langsam auch etwas Hunger einstellte, nahmen wir einen Mittagsimbiss in Außenbereich eines kleinen Straßencafés ein. Das war anfangs etwas eng und ungemütlich, wurde jedoch mit jedem Schluck Jura-Weißwein deutlich besser und angenehmer. Auf der Rückfahrt – teilweise durch das Tal der Loue – besuchten wir noch ein Käse-Museum mit Restaurant, „Le Hameau du Fromage“ im Ort Cléron. Man konnte hier ein wenig Käse probieren, einkaufen (sehr gute Qualität) oder auch nur ein Bierchen auf der riesigen Terrasse genießen. Nach der Rückkunft im Hotel am späten Nachmittag war noch mal Zeit für einen kurzen Stadtbummel und den Besuch der „Galerie Lafayette“, einem schönen Einkaufsbereich in der Nähe unseres Hotels. Nach der obligatorischen Ruhepause im Hotel trafen wir uns dann zum Abendessen in einem kleinen Restaurant mit guten Speisen aber nicht genügend Weißweinen der gleichen Sorte...

Nach dem gemütlichen Frühstück am vierten Tag (Sonntag, 13. Juni 2004) stand schon wieder die Heimfahrt auf dem Plan.

Den Vereinsausflug 2004 werden wohl alle Teilnehmer wegen der sehr lockeren Atmosphäre, der wunderschönen Landschaft im Gebiet der Burgundischen Pforte / französischer Jura und des abwechslungsreichen Programms in bester Erinnerung behalten.

TOP 4: Vereinsausflug 2005

Als Wunschziele wurden - wie in jedem Jahr - Hawaii, Neuseeland und die Seychellen genannt, doch schon nach relativ kurzer Diskussion stand fest, daß es diesmal wieder nach Deutschland - in den Großraum Bamberg - gehen sollte. Ein genaues Ziel wurde nicht erarbeitet. Als Termin wurde wieder die Woche nach der Pfingstwoche mit Fronleichnam als Donnerstag-Feiertag festgelegt.

Der Vereinsausflug 2005 findet in der Woche nach der Pfingstwoche, Donnerstag, 26. Mai 2005 (Fronleichnam) bis Sonntag, 29. Mai 2005 statt und führt in das oben genannte Gebiet. Teilnehmer sind wie im letzten Jahr alle Mitglieder mit ihren Familien.

**Beschluß
B 1/2004**

Für das Auswählen des Hotels oder Brauereigasthofes wird ein Ausschuß unter der Leitung des Ersten Vorsitzenden Wolfgang Engelhardt gebildet (weitere Teilnehmer: Ausflugsexperte Peter Gruber, Beschaffungsexperte Kurt Schork), der bis Ende März 2005 die Buchung eines Hotels in der ausgewählten Gegend entweder telefonisch oder wahrscheinlich in Form einer Erkundungsfahrt durchführen wird. Genaue Unterlagen werden dann - wie üblich - mit der Einladung zum Vereinsausflug bekanntgegeben.

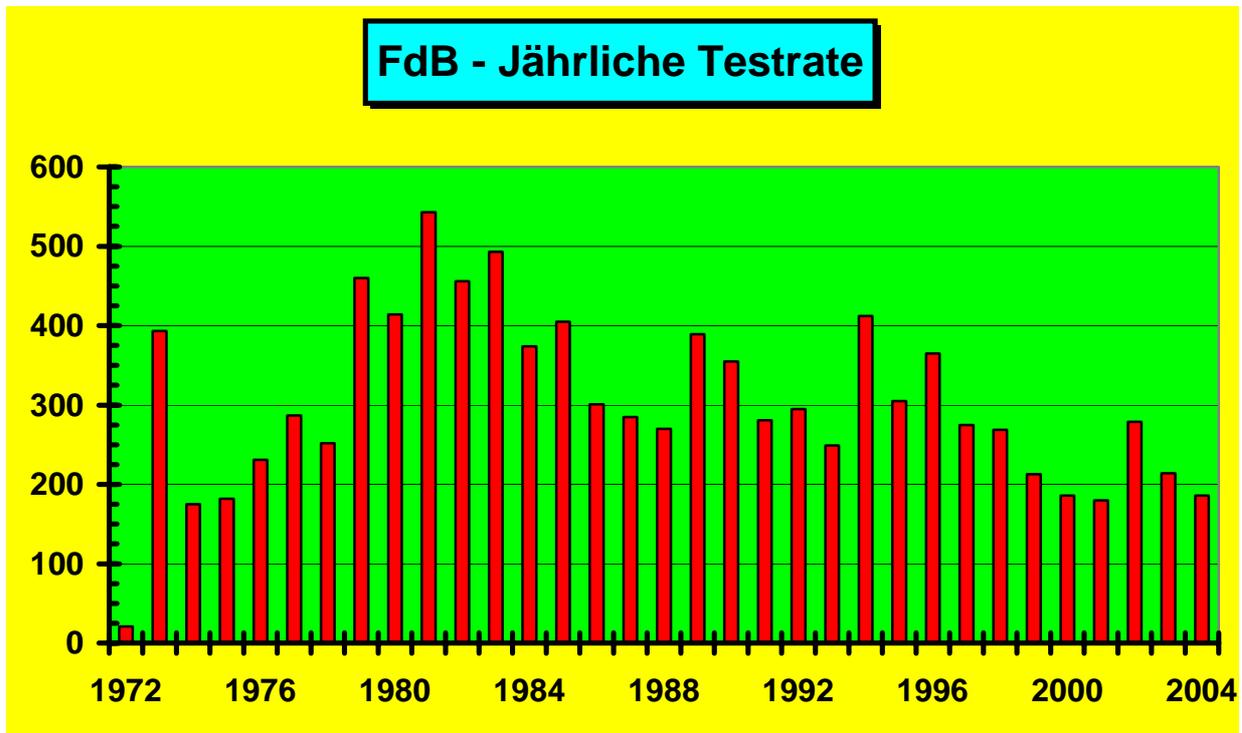
TOP 5: Bericht über das Geschäftsjahr 2004

5.1 Übersicht über die im Jahr 2004 durchgeführten Biertests

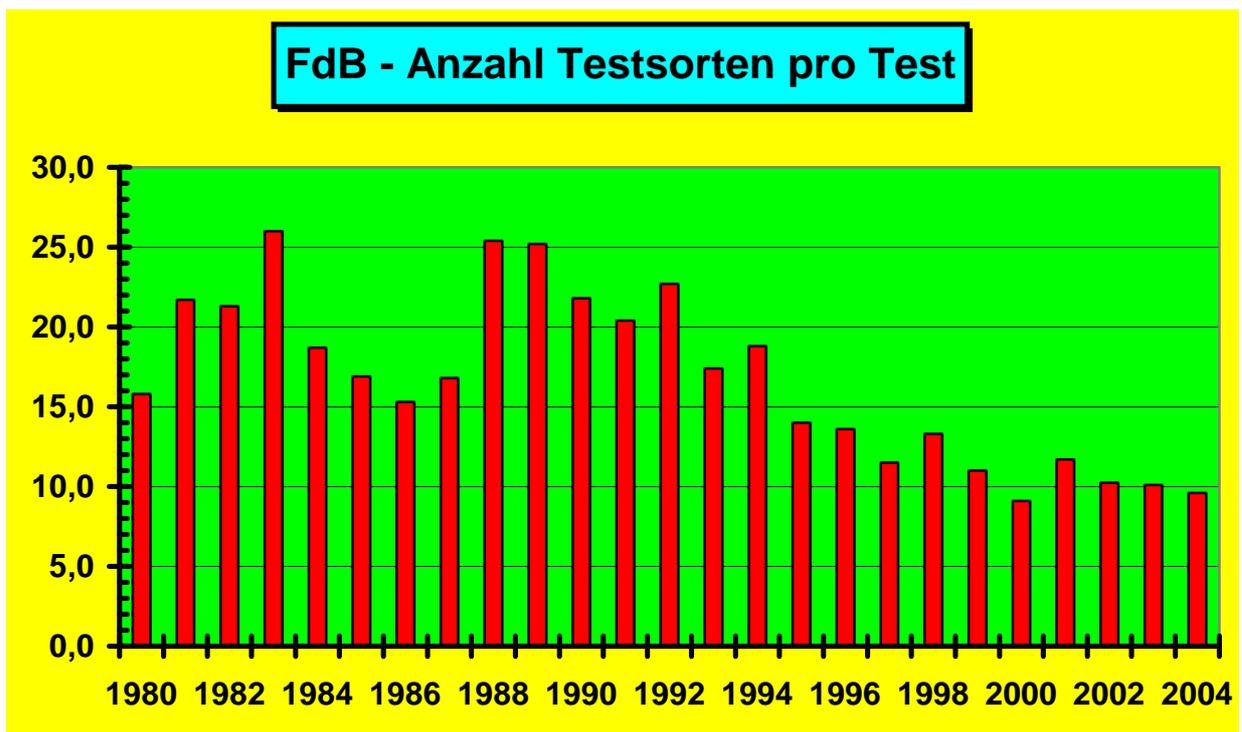
(Tabelle siehe nächste Seite)

NT	Datum (2004)	Ort	Land	Anzahl der gesamten Testsorten	Anzahl der neuen Testsorten	Bem.
	12.02.2004	Riemerling	Deutschland	23	10	
	19.02.2004	Riemerling	Deutschland	10	10	
	31.03.2004	Riemerling	Deutschland	3	1	
	14.04.2004	Riemerling	Deutschland	20	6	
	18.04.2004	Düsseldorf	Deutschland	4	4	
	21.05.2004	Ballinskelligs	Irland	3	1	
	23.05.2004	Kinsale	Irland	4	4	
	02.07.2004	Darmstadt	Deutschland	30	8	
	05.07.2004	Riemerling	Deutschland	20	10	
1 NT	11.07.2004	Riemerling	Deutschland	1	1	
	16.07.2004	Salzburg	Österreich	4	4	
	22.07.2004	Haimhausen	Deutschland	4	2	
	29.07.2004	Waldtrudering	Deutschland	17	4	
	04.08.2004	Wörthsee	Deutschland	10	8	
1 NT	07.08.2004	Riemerling	Deutschland	1	0	
1 NT	09.08.2004	Riemerling	Deutschland	1	1	
	21.08.2004	Rockford, Illinois	USA	8	4	
	21.08.2004	Rockford, Illinois	USA	10	4	
1 NT	25.08.2004	Chicago O'Hare, Illinois	USA	1	0	
	25.08.2004	Las Vegas, Nevada	USA	4	4	
	26.08.2004	Las Vegas, Nevada	USA	5	5	
1 NT	28.08.2004	Death Valley, California	USA	1	1	
	31.08.2004	Lee Vining, California	USA	4	4	
	01.09.2004	Sparks, Nevada	USA	7	7	
	01.09.2004	Reno, Nevada	USA	6	6	
	04.09.2004	Mineral, California	USA	4	2	
	05.09.2004	Fallon, Nevada	USA	4	1	
	09.09.2004	Las Vegas, Nevada	USA	5	5	
	13.09.2004	Rockford, Illinois	USA	4	4	
	14.09.2004	Rockford, Illinois	USA	5	5	
	15.09.2004	Rockford, Illinois	USA	5	2	
	21.09.2004	Tampere	Finnland	6	6	
3 NT	24.09.2004	Tallinn	Estland	3	3	
2 NT	25.09.2004	Tallinn	Estland	2	2	
	24.10.2004	Riemerling	Deutschland	5	1	
	26.10.2004	London	Großbritannien	6	6	
	06.11.2004	Riemerling	Deutschland	9	7	
	09.11.2004	Riemerling	Deutschland	20	15	
2 NT	19.12.2004	Tampere	Finnland	2	2	
1 NT	20.12.2004	München	Deutschland	1	1	
	26.12.2004	Darmstadt	Deutschland	37	15	RT
13 ges 11 neu	41 Tests davon 9 NT-Tests	Summe Durchschnitt (ohne NT)		319 9,56	186 5,47	

Im Jahr 2004 wurden 32 Biertest-Veranstaltungen und 9 Not-Tests durchgeführt, wobei insgesamt 319 zu testende Biersorten vorlagen und davon 186 neu waren! Diese 186 neuen Sorten bedeuten wieder einen Rückfall in schlechtere Zeiten, was im folgenden Diagramm deutlich zu erkennen ist.



Die durchschnittliche Anzahl der vorliegenden Testsorten je Test (ohne Nottest) ist wieder auf einem Wert knapp unter 10 - nämlich 9,6 - gefallen und läßt leider keine positive Tendenz erkennen - wie es auch im nachfolgenden Diagramm zu sehen ist. Somit bleibt als klares Fazit: Es muß wieder deutlich mehr getestet werden !!!



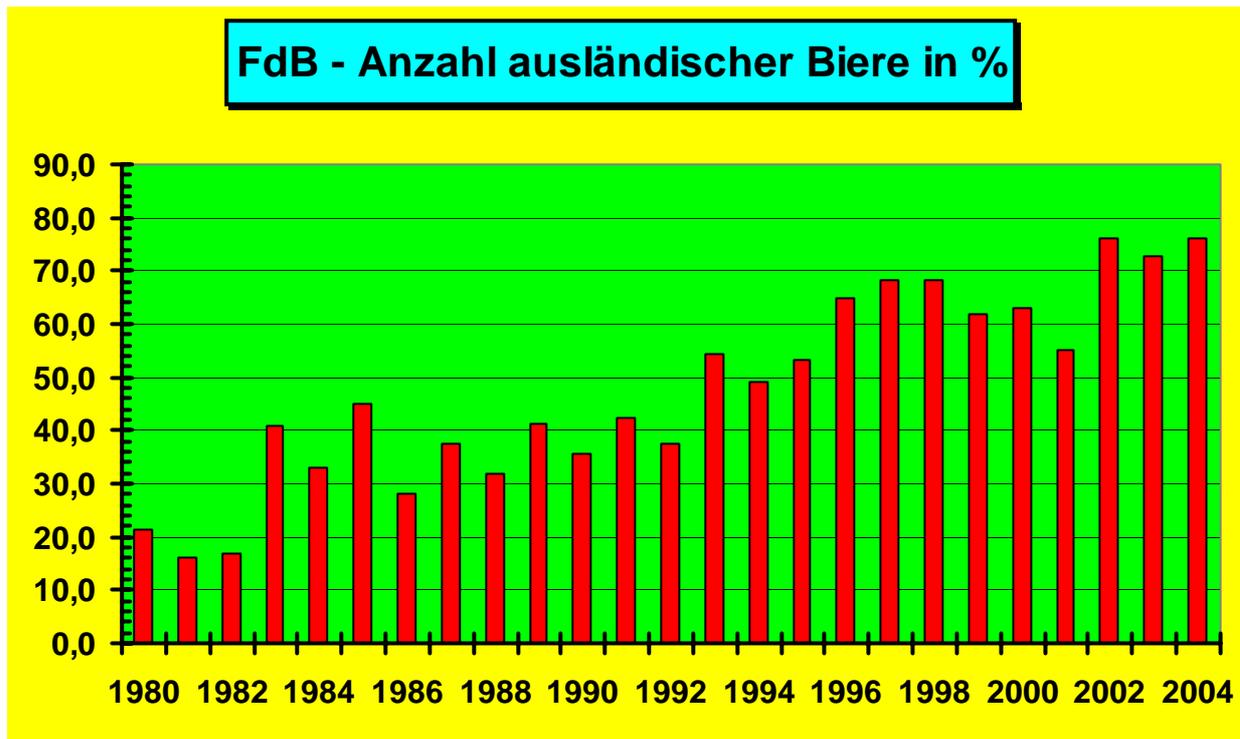
5.2 Internationaler Überblick

Die 186 neuen Sorten des Jahres 2004 kamen aus 26 Ländern, die in der nachfolgenden Tabelle mit der jeweiligen Anzahl aufgelistet sind.

Land	Anzahl	
Australien	5	
Belgien	8	
Bulgarien	1	
Chile	1	
Dänemark	3	
Deutschland	44	
Estland	5	
Finnland	8	
Frankreich	5	
Griechenland	1	
Großbritannien	3	
Irland	11	
Italien	5	
Jamaica	1	
Lettland	1	
Litauen	2	
Österreich	8	
Polen	10	
Portugal	1	
Russland	2	
Schweiz	2	
Thailand	2	
Tschechoslowakei (alt)	4	
Türkei	1	
Ungarn	2	
USA	50	

Aus (leider) keinem neuen Land konnte erstmals Bier getestet werden, so daß sich die Anzahl aller Länder, aus denen bisher Bier getestet wurde, bei 101 (!!) stabilisiert hat.

Es konnten somit 76,3% (!!) ausländische Biere getestet werden. Dies ist genau dergleiche Wert wie im Jahr 2002, womit das beste Ergebnis in der Vereinsgeschichte eingestellt konnte. Somit ergibt sich wiederum eine sehr deutliche Bestätigung der zunehmenden weltweiten Vernetzung (Globalisierung) in bezug auf Bierbeschaffung, wie es auch im folgenden Diagramm deutlich zu erkennen ist.



5.3 Rekord-Test 2004

Der Rekord-Test des Jahres 2004 fand am 26.12.2004 in Darmstadt statt und erbrachte (leider nur) 15 neue von 37 zu testenden Sorten !!

5.4 Bericht des Schatzmeisters für das Jahr 2004

Das Vereinsvermögen betrug am 31.12.2003 **540,62 EUR**. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen beliefen sich im Jahr 2004 auf 2.232,00 EUR. Weiterhin wurden im Jahr 2004 Zinsen in Höhe von 2,78 EUR gutgeschrieben sowie eine Spende von unserem Mitglied Manfred Schuster in Höhe von 100,00 EUR eingenommen.

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß zum 31.12.2002 Rückstände von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von **779,00 EUR** vorliegen! An dieser Stelle sei daher nochmals deutlich an die jeweils fristgerechte Entrichtung der halbjährlichen Beitragszahlungen erinnert!

Nach Abzug der Aufwendungen für den Vereinsausflug 2004 nach Besancon in Höhe von 1.539,25 EUR, der Ausgaben für neue Testbiere einschließlich Beschaffungskosten (114,00 EUR) sowie der Kosten für Porto, Verwaltung, Sachbücher, usw. (113,23 EUR) weist das Vereinsvermögen zum 31.12.2004 einen Stand von **1.108,92 EUR** auf.

TOP 6: Verschiedenes

6.1 Dankesworte

Der Verein spricht im Namen des Vorstandes den nachstehenden Personen, die sich in vorbildlicher Weise bei ihren Urlaubs- oder Geschäftsreisen 2004 die Beschaffungsrichtlinien des Vereins zu Herzen genommen haben, seinen besonderen Dank aus:

F. Dalmas	Deutschland, Italien
W. Eibl	Bayern, Österreich
Dr. J. Friedrich	Deutschland, Dänemark, USA
Dr. D. Gerling	USA
H. Hofmann	Bayern
Dr. B. Lange	weltweit
M. Pyc	Polen, Tschechien, Ungarn
A. Schramm	Deutschland, Belgien
E. Seifert	Bayern

Ebenso sei auch den vielen hier nicht namentlich genannten Personen gedankt, die sich in irgendeiner Weise um das Wohl des Vereins verdient gemacht haben.

6.2 Termin Nockherberg 2005

Die Starkbierzeit in München (Nockherberg) findet in der Zeit von Freitag, 19. März bis Sonntag, 04. April 2005 statt - im neueröffneten Salvatorkeller-Gebäude (wie in früheren Zeiten).

6.3 Termin Oktoberfest 2005

Das Münchner Oktoberfest findet in der Zeit von Samstag, 17. September bis Montag, 3. Oktober 2005 statt.

6.4 Glückwünsche für 2005

Im Namen des Vorstandes wünscht der Verein seinen Mitgliedern und deren Familien sowie allen sonstigen Freunden und Gönnern des Vereins ein bierreiches Jahr 2005!

Protokollführung:

Hans-Joachim Köbler

Dr. Hans-Joachim Köbler

